

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

25.02.2021

Antrag

Pflicht zu MVV-Kombiticketvereinbarungen bei gleichzeitiger finanzieller Unterstützung durch die LHM für Großveranstaltungen im Sport

Die Landeshauptstadt München verpflichtet die Münchner Vereine, MVV-Kombiticketvereinbarungen für Großveranstaltungen im Sport abzuschließen. Dabei werden die Kosten über 1 EUR pro Eintrittskarte von der LHM übernommen.

Begründung:

Eine MVV-Kombiticketvereinbarung ist sowohl aus ökologischer als auch aus verkehrlicher Sicht für die Landeshauptstadt München von hoher Bedeutung für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Unterstützung und Förderung des ÖPNV durch die Landeshauptstadt München ist zentraler Bestandteil der Mobilitätspolitik. Eine bedeutende Rolle nehmen hierbei auch Sport-Großveranstaltungen ein.

Die Vereine sollen zu einer MVV-Kombiticketvereinbarung verpflichtet werden. Dabei ist es Aufgabe der städtischen Politik, die Verhältnismäßigkeit der wirtschaftlichen Belastung durch eine MVV-Kombiticketvereinbarung im bundesweiten Vergleich zu wahren, insbesondere in der aktuellen Phase der Corona-Pandemie.

Unter Großveranstaltungen im Sport werden aufgrund der zu erwartenden Zuschauerzahlen die Spiele folgender Vereine / Gesellschaften im Münchner Stadtgebiet im Rahmen dieses Antrags subsumiert:

- EHC Red Bull München
- FC Bayern München Frauen
- FC Bayern München II
- FC Bayern München Basketball
- TSV München von 1860
- Türkgücü München

Aufgrund der Lage der Allianz Arena am Stadtrand von München sind Veranstaltungen des FC Bayern München I in der Allianz-Arena von diesem Antrag ausgenommen.

Folgende Erwägungen sind einzubeziehen:

- In einem Vergleich der Kombiticket-Gebühren aus der Saison 2019/20 wurden deutschlandweit durchschnittlich 0,85 EUR pro Eintrittskarte von den Vereinen der 3. Liga im Fußball gezahlt.
- Der Freistaat Bayern hat in Zusammenarbeit mit der MVV zum 01.08.2020 für seine Schülerinnen und Schüler und Auszubildende ein 1-EUR-Ticket (365 Euro/Jahr) eingeführt und subventioniert dieses.
- Der innerstädtische Verkehr (insb. auch zu Stoßzeiten) wird entlastet.
- Weniger Parksuchverkehr bei Sport-Großveranstaltungen um die jeweiligen innerstädtischen Sportstätten.
- Möglichkeit zur Kundenbindung an den ÖPNV durch Sport-Großveranstaltungen innerhalb der Landeshauptstadt München.
- Die Bedeutung der Großveranstaltungen im Sport ist in der Gesellschaft sowie der öffentlichen Wahrnehmung der Landeshauptstadt München als Sportstadt unbestritten und verdient eine entsprechende Unterstützung der Politik – gerade bei ökologisch sinnhaften Projekten. Es ist in Ansatz zu bringen, welchen Mehrwert die Vereine (z.B. über Gästefans, Gewerbesteuer etc.) für die Stadt München bedeuten.

Unter Beachtung der aufgeführten Anmerkungen ist bei einer Kombiticket-Verpflichtung eine Deckelung der Kosten pro Eintrittskarte auf 1 EUR aus politischer, ökologischer und wirtschaftlicher Sicht angemessen.

Stadträte: **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (Fraktionsvorsitzender)
Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)
Fritz Roth
Richard Progl